



Obstbäume richtig schneiden



Baumschule Königsforst
Schostock e.K.
Baumschulenweg 1
51107 Köln

T 02205 2895

F 02205 7617

info@bs-koenigsforst.de

www.bs-koenigsforst.de

Der Obstbaumschnitt unterscheidet sich von anderen Gehölzschnitten deutlich. Hier spielen die Faktoren Blüte und Ertrag eine große Rolle, denn wichtig zu beachten ist:

Wenn Sie einen Trieb nur zurückschneiden, regen Sie die Bildung mehrerer neuer Triebe an – die Pflanze wird also insgesamt dichter und normalerweise ist im nächsten Jahr ein erneuter Korrekturschnitt erforderlich, um die überzähligen Triebe wieder zu entfernen.

Wird ein Zweig hingegen an der Ansatzstelle oder hinter einem schon vorhandenen Seitenzweig abgeschnitten, verteilt sich die Wuchskraft auf die verbliebenen Äste und Zweige.



Wie viel Sie abschneiden, hängt von der Obstsorte, dem Alter der Bäume sowie von der Unterlage ab.

Auf diese ist die sogenannte Edelsorte veredelt, die besondere Blüten- oder Fruchteigenschaften besitzt.

Es werden **vier Schnittmethoden** unterschieden.

Ziel ist ein harmonisches Verhältnis zwischen Wachstum, Blütenbildung und Ertrag über die gesamte Lebensdauer.

I. Pflanzschnitt:

Schnitt nach dem Pflanzen (auch bei einer Herbstpflanzung) - im Frühjahr.

II. Erziehungsschnitt:

fördert die Bildung stabiler Tragäste und erster fruchtbarer Seitentriebe.

III. Erhaltungsschnitt:

sobald der Baum Früchte trägt sorgt der Schnitt für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Wachstum und Fruchtbildung.

IV. Verjüngungsschnitt:

Obstbäume werden wieder in Form gebracht.



Schnitt Termine:

- Januar bis März:
Kern- und Steinobst, wie Apfel, Birne, Pflaume, ...
- Juni bis August:
Kirschen sowie alle Spindelbäume nach der Ernte
- Pflanzschnitt unmittelbar nach der Pflanzung im Herbst oder Frühjahr

Junge Kernobstbäume schneiden Sie in den ersten fünf Standjahren bitte erst Ende Februar/Anfang März, da sie sehr anfällig für Frostschäden sind.

Schnitt Gesetze:

- Starker Rückschnitt führt zu starkem Austrieb
- Schwacher Rückschnitt führt zu schwachem Austrieb
- Ungleichmäßiger Rückschnitt führt zu ungleichmäßigem Austrieb

Bitte beachten Sie das Alter des Baumes, denn bei einem älteren Baum wird ein Rückschnitt nicht so viel bewirken wie bei einem jungen Baum. Nachdem Sie kranke Äste abgeschnitten haben, muss die Schere gesäubert werden.

IMMER MIT EINER SCHARFEN UND SAUBEREN SCHERE SCHNEIDEN !



I. Pflanzschnitt:

Hier legen Sie das Grundgerüst für Ihren Baum fest.
Der Schnitt nach der Pflanzung, auch der Herbstpflanzung, erfolgt im Frühjahr.

Wählen Sie am dominanten Mitteltrieb 3-4 Leitäste, die dann zurück geschnitten werden.

Hier kürzen sie alle Leittriebe ein, also alle später formgebenden Äste. Kürzen sie kräftige Triebe, um etwa ein Drittel und schwache Triebe, bis zur Hälfte.

Schneiden Sie den Mitteltrieb bis ca. 20 cm überhalb eines Leittriebs.

Alle nicht benötigten Triebe, die unterhalb der Kronenbasis wachsen, werden ebenfalls entfernt.

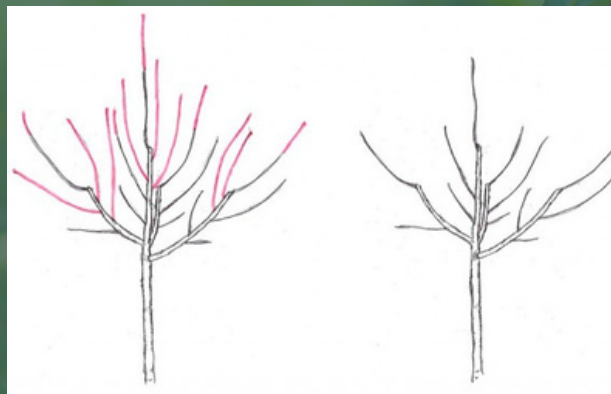


II. Erziehungsschnitt:

Ab dem zweiten Standjahr setzt sich die Schnittpflege fort mit der Erziehung stabiler Leitäste.
Dieser Schnitt fördert die Bildung stabiler Tragäste und erster fruchtbarer Seitentriebe.

Hier werden alle nach innen wachsenden Seitentriebe entfernt. Außerdem kürzen Sie die Enden der 3-4 Leittriebe gleichmäßig ein, um einen pyramidalen Kronenaufbau beizubehalten.

Alle Triebe unterhalb der Krone und Konkurrenztriebe, die aus dem Boden wachsen, müssen entfernt werden.
Der Schnitt wird jährlich wiederholt, damit ein ideales Kronengerüst erstellt wird.



III. Erhaltungsschnitt:

Wenn der Baum regelmäßig Früchte trägt und gleichmäßig pyramidal wächst, kommt dieser Schnitt zum Einsatz. Denn er sorgt für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Wachstum und Fruchtbildung.

Kürzen Sie hier die waagerechten Leittriebe während der Vollertragsphase ein, um Früchte und Blüten zu fördern.

Alle nach innen wachsenden oder steilen Triebe werden rausgeschnitten.

Wildtriebe aus dem Boden schneiden Sie ab, sowie jeden Ast der unterhalb der Krone wächst.



IV. Verjüngungsschnitt:

Mit diesem Schnitt können Sie, wenn der Baum nicht mehr so viel Obst trägt oder nur noch kleine Früchte, den Baum kurieren.

Lichten Sie dazu die Baumkrone großzügig aus. Suchen Sie hier 3-4 Leittriebe und den Mitteltrieb heraus.

Alle Konkurrenzäste, überhängende und überalterte Fruchtäste werden dann entfernt.

Die Leitäste werden um ein Drittel oder die Hälfte gekürzt und alle Triebe unterhalb der Krone, sowie aus der Erde werden ebenfalls entfernt.

